

- Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen politischen Ökonomie, Philosophie und Grundkenntnisse in den Leitungswissenschaften;
- die wachsende Rolle der Partei und Probleme der wissenschaftlichen Führungstätigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit der Kreisleitungen und der Parteileitungen größerer Grundorganisationen;
  - Hauptlehren der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, wobei ein gründliches Studium der 5. Hauptperiode der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung zu garantieren ist;
  - Grundprobleme der Geschichte der KPdSU, insbesondere des Kampfes der KPdSU für die Errichtung der sozialistischen Gesellschaft in der UdSSR und der Grundlagen des Kommunismus;
  - Wesen und Hauptmerkmale des staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland und die Strategie und Taktik unserer Partei im Kampf gegen den Imperialismus und Militarismus in Westdeutschland.
2. An den Lehrgängen zur marxistisch-leninistischen Weiterbildung der Parteikader sollen vor allem teilnehmen: Mitglieder und Mitarbeiter der Bezirks- und Kreisleitungen, Parteisekretäre aus Groß- und strukturbestimmenden Betrieben, leitende Kader aus staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen und aus den Massenorganisationen sowie leitende Propagandisten. Die Kurzlehrgänge werden wie folgt durchgeführt:
- a) Lehrgänge mit einer Dauer von 2 bis 4 Wochen für leitende Kader, die zur Nomenklatur der Bezirksleitungen gehören und nicht durch das zentrale Weiterbildungssystem erfaßt werden.  
Diese Lehrgänge haben das Ziel, die Genossen mit neuen Erkenntnissen der marxistisch-leninistischen Theorie auszurüsten, ihnen die Rolle und die Aufgaben der Partei in der neuen Phase der gesellschaftlichen Entwicklung zu erläutern, sie mit Grundkenntnissen auf dem Gebiet der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft, der Pädagogik, der Psychologie und der Soziologie, die für den Leitungsprozeß notwendig sind, auszurüsten und sie mit modernen Führungsmethoden und -techniken vertraut zu machen. Die Bezirksleitungen legen fest, in welchem Rhythmus die genannten Genossen einen Weiterbildungslehrgang besuchen.  
Für diese Lehrgänge gibt die Abteilung Propaganda des ZK einen Rahmenlehrplan heraus.
  - b) Lehrgänge mit einer Dauer von etwa einer Woche bis zu zwei Wochen mit leitenden Kadern aus einzelnen Bereichen und mit Propagandisten. Das Ziel dieser Lehrgänge besteht darin, neue Beschlüsse des Zentralkomitees durchzuarbeiten, um ein einheitliches und konzentriertes Vorgehen bei ihrer Durchführung zu erreichen und die besten Erfahrungen der Parteiarbeit zu verallgemeinern.
3. Die Sekretariate der Bezirksleitungen legen fest, wie die vorhandenen Kapazitäten der Sonderschulen für die Durchführung der verschiedenen Lehrgänge geritzt werden. Dabei ist darauf zu achten, daß die 3-Monats-Lehrgänge auch weiterhin einen bedeutenden Platz in der Arbeit der Sonderschulen einnehmen.

#### iv.

Durch die Entwicklung der Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus und die neuen Aufgaben der Sonderschulen der Bezirksleitungen sind bessere Voraussetzungen für die Erhöhung des theoretischen Niveaus an den Bezirksparteischulen gegeben. Die Hauptaufgabe der Bezirksparteischulen besteht darin, in Einjahrlehrgängen den Leitungskadern, die zur Nomenklatur der Bezirks- und Kreisleitungen der SED gehören, ein fundiertes und anwendungsbereites marxistisch-leninistisches Wissen und solide Kenntnisse